



Redaktion Werdenberger Jahrbuch 2018  
v. l. n. r. Sarah Mehrmann, Caroline Schärli, Claudia Finklele

## **Einladung** zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Donnerstag, 26. April 2018, 19.00 Uhr  
Restaurant Bahnhof in Sevelen

## Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der MV 2017
5. Jahresbericht
6. Jahresrechnung 2017
7. Revisorenbericht
8. Mitgliederbeiträge 2018
9. Budget 2018
10. Nachruf: Reto Neurauter (verstorben am 23. Feb. 2018)
11. Wahlen
12. Werdenberger Jahrbuch 2018 – Stand der Arbeiten
13. Umfrage, Varia

Wir freuen uns, Sie an unserer Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.

## **Protokoll der Mitgliederversammlung 2017**

Versammlungsdatum: Donnerstag, 27. April 2017  
Versammlungsort: Restaurant Schäfli in Grabs  
Versammlungszeit: 19.00 Uhr bis 22.30 Uhr

---

Traktanden:

1. Begrüssung
  2. Wahl der Stimmenzähler
  3. Genehmigung der Traktandenliste
  4. Protokoll der MV 2016
  5. Jahresbericht der Präsidentin
  6. Jahresrechnung 2016
  7. Revisionsbericht
  8. Mitgliederbeiträge 2017
  9. Budget HHVW 2017
  10. Nachfolgepublikation WJB
    - Information
    - Abstimmungen
  11. Umfrage, Varia
- 

### **1. Begrüssung**

Die Vereinspräsidentin Susanne Keller-Giger, Buchs, begrüsst die Mitglieder der HHVW herzlich und freut sich, dass so viele sich für die Zukunft des WJB interessieren. Sie begrüsst speziell die Vertreter der Gemeinden und verliest die Entschuldigungen. Sie stellt fest, dass drei Anträge fristgerecht beim Vorstand eingetroffen sind.

### **2. Wahl der Stimmenzähler**

Der Vorstand schlägt der Versammlung die folgenden Stimmenzähler zur Wahl vor:

Andreas Eggenberger, Thomas Gnägi und Daniela Ulrich

Die Stimmenzählerin und die beiden Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

### **3. Genehmigung der Traktandenliste**

Die Antragsteller Ralph Schläpfer, Grabs, und Hans Stricker, Grabs, wünschen, dass ihre Anträge ins Traktandum 7 vorverschoben werden, als Nummer 7b.

Der Vorstand ist der Meinung, dass auch das 10. Traktandum ins Traktandum 7b vorverschoben werden soll, damit vor der Abstimmung alle Fakten bekannt sind.

Die Versammlung stimmt mit **61 ja** zu **9 nein** zu, dass das 10. Traktandum „Nachfolgepublikation WJB“ ins 7. Traktandum vorverschoben wird.

### **4. Protokoll der Mitgliederversammlung 2016**

Fragen und Bemerkungen zum Protokoll vom 7. April 2016 gibt es keine. Das Protokoll wird genehmigt und mit Beifall verdankt.

### **5. Jahresbericht der Präsidentin**

Im vergangenen Vereinsjahr hat es einige Austritte und Neueintritte gegeben: 9 Neueintritte, 18 Austritte, 6 Verstorbene.

Speziell erwähnt werden Hansruedi Dietschi aus Werdenberg, ehemaliger Präsident der HHVW und Architekt des Regionalmuseums Schlangenhäuser, sowie Hans Senn aus Azmoos, Kaminfeger und engagiertes HHVW-Mitglied.

Mit einem Moment der Stille wird den sechs verstorbenen HHVW-Mitgliedern gedacht.

Aktuell zählt der Verein 377 Mitglieder.

Alle Mitglieder haben den ausführlichen Jahresbericht mit der Einladung zur Versammlung erhalten. Susanne Keller erwähnt nur einige einzelne gelungene Veranstaltungen:

- Historikerstamm
- diverse Anlässe
- Mundartecke im Werdenberger und Obertoggenburger. Zu diesem Anlass liest Judith Kessler ein Gedicht im Gamsersdialekt von ihrer Mutter Emma Dürr-Kaiser vor.
- Kulturpreisverleihung der Stadt Buchs an die Redaktion des Werdenberger Jahrbuchs. Die Präsidentin dankt allen herzlich, die in den vergangenen 30 Jahren am Projekt WJB mitgewirkt haben.
- Kulturarchiv: Hanna Rauber stellt ihre Vorgehensweise bei der Archivauflösung vor. Das Ortsarchiv Grabs ist für die Sammlungen der HHVW ein Glücksfall: Die vereinseigenen

Archivalien erhielten dort einen optimalen Standort mit idealen Bedingungen. Die Bücher der Werdenberger Bibliothek haben in der NTB einen neuen Standort gefunden. Sie werden nun sukzessiv erfasst und auf der Bibliotheksplattform [www.nebis.ch](http://www.nebis.ch) digital zugänglich gemacht.

Die NTB-Bibliothek ist öffentlich und allen zugänglich. Ganz alte und wertvolle Bände sind auch im Ortsarchiv Grabs einsehbar. Die Präsidentin überreicht Hanna Rauber ein kleines Geschenk für ihre grosse Arbeit. Ein grosser Dank geht auch an Susanne Brunschwiler von der Bibliothek NTB.

- Susanne erwähnt interessante oder manchmal auch amüsante Anfragen, die im Laufe des Vereinsjahres immer wieder an die HHVW gelangen.

Die Mitglieder nehmen den Jahresbericht der Präsidentin mit Applaus zur Kenntnis.

Die Präsidentin erklärt den Anwesenden, wie das Sponsoring zum Buch Sakayan zustande kam und warum der Vorstand die Vernissage nicht übernommen hat. Aus der Versammlung kommt der Vorwurf, dass ein so grosser Vorstand trotz Personalmangel diese Vernissage hätte machen sollen.

Ergänzung zum Kulturpreis: Das Honorar der Redaktion floss wieder ins Projekt WJB zurück.

Otto Ackermann berichtet über seine erfolglosen Bemühungen, die Parteien Redaktion und Vorstand wieder zusammenzubringen. Eine eigentliche Mediation war nicht zustande gekommen.

Die Präsidentin weist die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Mitgliederversammlung auf die Exkursion nach Spiez hin, welche die HHVW am 23. September 2017 gemeinsam mit den Freunden Schloss Werdenberg unternimmt.

## **6. Jahresrechnung 2016 und Budget 2017**

Die Vereinsrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 2'199.20

Die Jahresrechnung des WJB schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von CHF -11'089.32.

Die Jahresrechnungen der HHVW und des WJB für das Jahr 2016 werden angenommen.

## **7. Revisionsbericht**

**Der Revisorenbericht soll künftig der Einladung zur Mitgliederversammlung beigelegt werden.**

Rechnungsprüfer Kurt Giger, Grabs, verliest den Bericht der Kontrollstelle (bestehend aus dem Berichterstatter und Rolf Zindel, Grabs) und bringt die Anträge der Kontrollstelle zur Abstimmung. Mit der Annahme der zwei Anträge durch die anwesenden Mitglieder wird die Jahresrechnung 2016 genehmigt und dem Kassier, der Präsidentin sowie allen andern Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit Entlastung erteilt.

### **7. b. Nachfolgepublikation WJB**

Die Präsidentin erläutert in einer detaillierten Power Point-Präsentation den Vorschlag des Vorstandes zur Weiterführung des WJB.

Die Antragsteller R. Schläpfer und H. Stricker legen ihre Sicht zum WJB in einer Erklärung dar. Peter Zünd bewundert das Jahrbuch in seiner jetzigen Form und möchte dies so erhalten. Ralph Schläpfer findet, dass der Vorstand kein konkretes Konzept zur Weiterführung des WJB vorgestellt habe. Hans Stricker bemerkt, dass es mit früheren Vorständen keine Probleme gegeben habe und das grosse Wissen und die Erfahrungen der jetzigen Redaktion nicht verloren gehen dürften. Ein Antrag von Werner Gerber zur Deckung des Defizits des Werdenberger Jahrbuchs 2018 mit Geld aus Legaten wird verlesen und den Mitgliedern die Annahme der Anträge Schläpfer/Stricker empfohlen. Der Kassier Hermann Schol erklärt, dass die Legate nicht zweckgebunden sind, also zur Deckung von Defiziten beigezogen werden können.

Otto Ackermann erwähnt, dass die Redaktion bei den Finanzen dem Vorstand nie entgegengekommen sei. Auch bei der Reduktion der Seitenzahl wurde von Seiten der Redaktion nie nachgegeben. Er möchte Qualität statt Quantität beim Jahrbuch. Herbert Vuilleumier möchte, dass das Jahrbuch sich an ein festgelegtes Budget hält, das vorgegeben wird. Eine Finanzierung ausserhalb der Region z.B. durch den Kanton, wurde von der Redaktion stets abgelehnt.

Die Präsidentin gibt zu bedenken, dass es dem Vorstand ohne das Vertrauen der Mitglieder nicht möglich ist, weiterzuarbeiten. Er würde bei einer Annahme auch nur eines Antrages der Antragsteller geschlossen zurücktreten.

Nachdem alle Voten und Fakten nun bekannt sind, kann abgestimmt werden.

Der Ordnungsantrag auf eine geheime Abstimmung wird von den Mitgliedern mit klarem Mehr abgelehnt.

Abstimmung über den Antrag 1 von Schläpfer/Stricker:

1. **Verwendung der Mitgliederbeiträge:** Mindestens ein Drittel des als Mitgliederbeiträge eingehenden Betrags wird alljährlich direkt für das Werdenberger Jahrbuch verwendet. Aufwendungen zum verbilligten Bezug von Jahrbüchern durch Mitglieder bzw. für die Abgabe von Gratisexemplare sind nicht der Rechnung des Jahrbuches, sondern der Vereinsversammlung zu belasten.

Der 1. Antrag wird mit **27 ja** zu **39 nein abgelehnt**.

2. **Mittelbeschaffung durch Vorstand:** Der Vorstand erbringt (gemäss geltender vertraglicher Vereinbarung vom Mai 2009: Punkt 5 c **über die Gemeindebeiträge hinaus** einen angemessenen, substantiellen Fundraisingbeitrag (Grössenordnung jährlich 10 000 Fr.) für das Jahrbuch. Dem Vorstand wird aufgetragen, ein Gremium zu bestimmen, das die Mittelbeschaffung durchführt.

Der 2. Antrag wird mit **30 ja** zu **37 nein abgelehnt**.

3. **Verhältnis Vorstand-Redaktion:** Die Mitgliederversammlung spricht der Redaktion angesichts ihrer seit 30 Jahren geleisteten hervorragenden, in Fachkreisen weit über die Region hinaus anerkannten Arbeit das volle Vertrauen aus. Hans Jakob Reich ist ausdrücklich zu ersuchen, auf seinen Rücktrittsurteil zurückzukommen und die Redaktion mindestens noch für eine Übergangszeit zu leiten. Die Redaktion führt das Werdenberger Jahrbuch weiterhin eigenständig auf dem bisherigen hohen qualitativen Niveau und im bisherigen Rahmen weiter. Der Vorstand mischt sich nicht in die redaktionelle Arbeit ein; die Redaktion legt die konzeptionelle Gestaltung des Jahrbuchs weiterhin selbständig fest.

Der 3. Antrag wird mit **32 ja** zu **40 nein abgelehnt**.

Nun wird über die Fragen des Vorstands an die Mitgliederversammlung abgestimmt:

**Frage 1: Möchte die Mitgliederversammlung, dass die HHVW auch in Zukunft regelmässig eine Vereins-Publikation herausgibt?**

Diese Frage wird mit **52 ja** zu **0 nein angenommen**.

**Frage 2: Erteilt die Mitgliederversammlung dem Vorstand den Auftrag zur Erarbeitung eines neuen Konzepts der vereinseigenen Publikation gemäss dem Vorgehen, das er der Mitgliederversammlung vorgestellt hat?**

Diese Frage wird mit **45 ja** zu **13 nein** angenommen.

### **8. Mitgliederbeiträge 2017**

Die Mitgliederbeiträge bleiben gemäss Beschluss der Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme unverändert.

### **9. Budget HHVW 2017**

Das Budget wird mit **43 ja** zu **10 nein** angenommen.

### **10. Umfrage, Varia**

Mathäus Lippuner spricht der Redaktion des Werdenberger Jahrbuchs seinen Dank aus. Die Anwesenden würdigen deren Leistung mit einem kräftigen Applaus.

Die Präsidentin bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern für ihre Teilnahme an der Versammlung.

Die Protokollführerin:  
Ursula Bernet, Sevelen



## **Bericht der Präsidentin für das Vereinsjahr 2017**

2017 war für die Historisch-Heimatkundliche Vereinigung der Region Werdenberg ein Jahr der Umbrüche. Die Vereinssammlungen fanden geeignete Aufbewahrungsorte. Die Konzipierung und redaktionelle Begleitung des Werdenberger Jahrbuchs wurde in neue Hände übergeben. Aufgrund der Kündigung des langjährigen Verlagspartners in Buchs erscheint die Vereinspublikation in neuem Kleid ab 2018 im Verlagshaus Schwellbrunn. Einen Wechsel gab es auch beim Kassieramt der HHVW.

Der Umzug der Vereinssammlungen – Bücher und Archivalien – konnte im Winter 2016/2017 abgeschlossen werden. Sie sind nun in der NTB-Bibliothek in Buchs und im Ortsarchiv Grabs bestens aufgehoben. Seit Kurzem ist die Historisch-Heimatkundliche Vereinigung der Region Werdenberg auch im Stiftungsrat des Ortsarchivs vertreten.

Drei Veranstaltungen – der Vortrag zu Leben und Werk von Hedwig Scherrer, die Exkursion ins Basler Museum Kleines Klingental und die gemeinsame Exkursion mit den Freunden Schloss Werdenberg nach Spiez – konnten erfolgreich durchgeführt werden. Die bewährte Mundartecke der HHVW im Werdenberger & Obertoggenburger wurde in reduziertem Umfang auch 2017 weitergeführt.

### *Mitgliederversammlung 2017*

An der Mitgliederversammlung vom 27. April 2017 gab vor allem die Zukunft des Werdenberger Jahrbuchs zu reden. Die Anträge von Vereinsmitgliedern, welche zum Einen den jährlichen Defiziten des Werdenberger Jahrbuchs mit der Verwendung eines Teils der Mitgliederbeiträge und mit der Verpflichtung des Vorstands zur Mittelbeschaffung beikommen wollten, wurden nach langen Diskussionen abgelehnt. Ebenso der Antrag, den Redaktionsleiter trotz Kündigung um eine Weiterführung seiner Tätigkeit zu bitten. Die Mitglieder sprachen sich dennoch für eine Fortführung der Vereinspublikation aus und hiessen die Pläne des Vorstands für eine Neukonzeption des Werdenberger Jahrbuchs mit neuer Redaktion gut.

Allgemein wurde sehr bedauert, dass sich der Vorstand und die bisherige Redaktion nicht auf eine gemeinsame Strategie für die Zukunft hatten einigen können.

### *Werdenberger Jahrbuch*

Gleich nach der Mitgliederversammlung nahmen der Vorstand, das neue Redaktionsteam und die Mitarbeitenden des Verlagshauses Schwellbrunn die Neuorganisation des Werdenberger Jahrbuchs an die Hand. Das Kassieramt ging von Hermann Schol an das Vorstandsmit-

glied Roger Urfer. Der Publikationsbestand der HHVW wurde ins Verlagshaus nach Schwellbrunn transportiert.

Weitere Differenzen zwischen Vorstand und Redaktionsleiter führten im Juli 2017 zu dessen sofortiger Arbeitsniederlegung. (Vgl. Schreiben des Vorstands an die Mitglieder vom September 2018) Aufgrund der neuen Situation beschloss der Vorstand, das Werdenberger Jahrbuch 2018 erst im Herbst 2018 erscheinen zu lassen.

Während der Sommermonate musste das künftige Layout des Werdenberger Jahrbuchs konzipiert werden, Verträge und Vereinbarungen wurden ausgearbeitet resp. angepasst. Inzwischen sind die Vorbereitungsarbeiten für den 31. Band unter der Leitung von Sarah Mehrmann in vollem Gang. Tatkräftig unterstützt wird sie dabei von den beiden Redaktörinnen Claudia Finklele und Caroline Schärli.

### *Kulturarchiv Werdenberg*

Nachdem die Archivalien des Kulturarchivs Werdenberg im Ortsarchiv Grabs einen idealen Ort der Aufbewahrung gefunden hatten, wurde auf organisatorischer Ebene eine weitere Anpassung vorgenommen. Die HHVW ist mit dem Vorstandsmitglied Hanna Rauber im Stiftungsrat des Ortsarchivs Grabs vertreten. Gemäss Anhang 1 der Stiftungsurkunde sind Persönlichkeiten zu wählen, die durch ihre Einstellung und ihr bisheriges Engagement dem Stiftungszweck verbunden sind, und laut Anhang 4 auch Vertreter von Organisationen wie zum Beispiel der Historisch-Heimatkundlichen Vereinigung der Region Werdenberg (HHVW) sein können.

Im vergangenen Jahr konnte die Werdenberger Bibliothek um 36 Bücher erweitert werden und im Kulturarchiv Werdenberg sind weitere Archivalien integriert worden. Aus dem Fundus von Judith und Noldi Kessler, Gams, konnten dem Nachlass von Hedwig Zogg-Göldi verschiedene Dokumente, Fotos und Bücher der bekannten Schriftstellerin, die lange Jahre im Wartau gelebt und dort als Lehrerin gearbeitet hatte, zugefügt werden. Dank einem Hinweis von Werner Hagmann, Zürich, konnten dem Archiv am 17. Mai 2017 eine Foto- und Aktensammlung des Ski- und Bergklubs Sevelen angegliedert werden. Die Dokumente und Fotos stammen aus den Jahren 1975 bis 1986, der Präsidentschaftszeit von Martin Spirig, Sevelen. Die Sammlung gibt einen lückenlosen Einblick in das Vereinsleben eines sehr engagierten Klubs unserer Gegend während gut 10 Jahren – ein gut dokumentiertes und interessantes Zeitfenster im sportlichen Bereich. Ferner freut uns ausserordentlich, dass seit Kurzem das Original des Grabser Urbars von 1463 in digitaler Form vorliegt.

Die HHVW durfte Chris und seiner Frau Bab Rohrer aus Salt Lake City, Utah, USA, bei ihren historischen Recherchen im Werdenberg und Toggenburg behilflich sein. Chris Rohrer ist ein Nachfahre des im Jahr

1866 ausgewanderten Christian Rohrer aus Altendorf Buchs. Zusammen mit Fachpersonen, dank der Unterlagen des Namenforschers Roland Thommen aus dem Kulturarchiv und weiteren Schriften und Urkunden gelang ein angenehmes, für beide Seiten interessantes Treffen. Der gelungene Bericht in der Lokalpresse hat ein erfreuliches Echo ausgelöst. Die Rohrers sind motiviert in die USA zurückgekehrt und werden sich weiter mit ihrer Vergangenheit befassen. Bereits haben wir Unterlagen aus den USA erhalten, was uns natürlich sehr freut.

### ***Aktivitäten, Anlässe und Exkursionen***

#### *Mundartecke im W&O*

Die Rubrik *Mundartecke*, die anlässlich des 60jährigen Bestehens der HHVW im Werdenberger & Obertoggenburger seit Januar 2016 ältere und neuere Mundarttexte präsentiert, wurde in reduziertem Ausmass ein weiteres Jahr geführt. Judith Kessler hat freundlicherweise das Sammeln der Texte und die Koordination der Publikationen übernommen. Hans Stricker überprüft die Rechtschreibung.

#### *Hedwig Scherrer – Leben und Werk*

„Als Zeitgenossin unserer Grosseltern bzw. Urgrosseltern und privilegiertes Einzelkind eines damaligen Politikers war Hedwig Scherrer ihrer Zeit in vielen Belangen voraus.“

Mit diesen Worten führte das Vorstandsmitglied Judith Kessler am 17. Januar 2017 in den Vortragsabend zu Leben und Werk der Künstlerin und Menschenfreundin Hedwig Scherrer ein. Trotz prekärer Strassenverhältnisse fanden etwa 30 Zuhörerinnen und Zuhörer den Weg in das Restaurant Buchserhof. Das Ehepaar Vreni und Peter Zünd-Gmür weckten mit ihren Lichtbildern, Tonbeispielen, Brief- und Tagebuchauszügen die Begeisterung der Besucher für die unerschrockene und fortschrittliche Frau und Künstlerin.

#### *„Lichterglanz und Totentanz“ – Exkursion nach Basel ins Museum Kleines Klingental*

Am 1. April 2017 traf sich eine Schar HHVW-Mitglieder vor dem Basler Münster, wo sie die Basler Kunsthistorikerin Caroline Schärli – ebenfalls HHVW-Mitglied und inzwischen Redaktorin des Werdenberger Jahrbuchs – erwartete. Sie zeigte den Besucherinnen und Besuchern aus der Ostschweiz in einem stündigen Rundgang die Perlen des Basler Münsters. Es war im Mittelalter Bischofskirche des Bistums Basel und seit der Reformation Hauptkirche der Evangelisch-reformierten Kirche von Basel-Stadt.

Nach diesem ersten Höhepunkt und einem feinen Mittagessen im traditionsreichen Basler Restaurant Hasenburg brachte die Fähre die illustre Gruppe über den Rhein nach Kleinbasel zum ehemaligen Frauenkloster Klingental. Dieses galt im Mittelalter als das reichste und vornehmste Kloster der Stadt. Mit viel Sachkenntnis führte Caroline Schärli durch die von ihr gestaltete Ausstellung „Lichterglanz und Totentanz“. Die kleine, aber feine Sonderausstellung zum Dominikanerjahr 2016 zeigte Urkunden, Architekturfragmente, Handschriften, Kunstwerke und weitere Relikte der vorreformatorischen Klingentaler Klosterausstattung. Besondere Aufmerksamkeit zog der Klingentaler Wirkteppich auf sich, der zeitweise in Schaan gelagert haben soll. Nach dem interessanten Rundgang traten die Teilnehmenden mit vielen Bildern und Informationen bereichert die Heimfahrt an.

### *Freundnachbarliche Schlossfahrt nach Spiez*

Bei strahlendem Herbstwetter besuchten die Freunde Schloss Werdenberg und die HHVW am 23. September 2017 gemeinsam den Schloss-, See- und Rebbauort Spiez. Die dortigen Schlossfreunde verwöhnten sie kulturell und kulinarisch.

Die Carfahrt entlang von sieben Seen endete am Thunersee bei der «schönsten Bucht von Europa». Spiez ist seit jeher ein wichtiger strategischer Verkehrsknotenpunkt mit mildem Klima an den südlichen Rebhängen. Schweiz- und europaweit agierten von hier aus die Freiherren der adeligen Familien von Strättligen und der um Bern hochverdienten Geschlechter der von Bubenberg und der von Erlach. Im Gebäude wird der Wandel von einer frühmittelalterlichen Burg zu einem patrizischen Schloss des 17./18. Jahrhunderts in einer neuen modernen Dauerausstellung sichtbar. Das Schloss und auch die frühromanische Schlosskirche sind heute im Besitz einer privaten Stiftung. Die Freunde Schloss Spiez leisten finanzielle Unterstützung und einen beachtlichen Beitrag zum kulturellen Angebot.

Neben den historischen Denkmälern und dem monumentalen Hausberg Niesen hat Spiez noch viel mehr zu bieten. Dank der Lötschberglinie und der Nähe zu Thun ist es heute ein attraktiver Wohn-, Tourismus- und Wirtschaftsort mit rund 13'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Dieses und vieles mehr erfuhr die Reisegruppe bei ihrem Rundgang durch Spiez und über die örtlichen Rebberge zum Mittagessen ins Hotel Belvédère. In diesem geschichtsträchtigen Haus logierte die deutsche Fussballnationalmannschaft, als sie 1954 überraschend Weltmeister wurde. So bot sich beim vorzüglich frischen Spiezer Wein nicht nur die Gelegenheit, die traumhafte Aussicht zu geniessen, sondern auch noch das «Wunder von Bern» nachzufeiern.

All jenen, die zum Gelingen der vielfältigen Aktivitäten der HHVW beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich für ihre Unterstützung unserer Vereinigung gedankt.

Susanne Keller, Buchs März 2018

## Wahlen 2018

An der diesjährigen Mitgliederversammlung müssen Vorstand, Revisoren und Präsidentin von den Mitgliedern in ihrem Amt bestätigt werden. Eigentlich wollte sich der gesamte Vorstand der Wiederwahl stellen. Doch am 23. Februar 2018 verstarb unser hoch geschätztes Vorstandsmitglied Reto Neurauder völlig überraschend. Mit ihm haben wir eine wichtige Stütze des Leitungsgremiums verloren. Die vergangenen Jahre haben den Vorstand zusammengescheitert. Retos besonnene Art, seine langjährige Erfahrung im publizistischen Bereich und verlässliche Treue zur HHVW war für uns überaus wichtig. Wir werden ihn als Vorstandskollegen und Menschen sehr vermissen.

Rolf Zindel gibt sein langjähriges Amt als Revisor auf die Mitgliederversammlung 2018 ab. 21 Jahre lang war er mitverantwortlich für die Überprüfung der Jahresrechnung. Wir danken Ihm für die genaue Prüfung der Vereinsfinanzen und sein engagiertes Mitdenken zur Lösung von finanziellen Problemen innerhalb der HHVW. Wir wünschen ihm und seiner Familie weiterhin alles Gute.

Für die Wahlen treten folgende Personen an:

**Vorstand: Judith Kessler, Gams, Hanna Rauber, Buchs, Ursula Bernet, Sevelen, Michael Berger, Salez, Roger Urfer, Sennwald (alle sind bisherige Vorstandsmitglieder)**

**Revision: Kurt Giger, Grabs (bisher), Daniela Ulrich, Buchs (neu)**

**Präsidium: Susanne Keller, Buchs (bisher)**

Der Vorstand hat angesichts der schwierigen Situation des Vereins in den vergangenen zwei Jahren darauf verzichtet, aktiv neue Vorstandsmitglieder zu suchen. Im Verlauf des aktuellen Vereinsjahr sollen jedoch die verwaisten Vorstandssitze der Gemeinden Wartau und Grabs neu besetzt werden. Für Vorschläge möglicher Vorstandsmitglieder sind wir Ihnen dankbar.

# Jahresrechnung 2017

## HISTORISCH-HEIMATKUNDLICHE VEREINIGUNG DER REGION WERDENBERG

### BILANZ per 31.12.2017

	Aktiven	Passiven
Bankguthaben und Wertschriften	85'606.50	
Kreditoren		10'000.00
Verrechnungskonto WJB		4'924.75
Transitorische Passiven		3'147.70
Fonds "besondere Zwecke"		4'026.05
Fonds "Publikationen"		-
Fonds "Legate"		40'810.11
Vereinsvermögen		22'697.89
<b>Total</b>	<b>85'606.50</b>	<b>85'606.50</b>

### ERFOLGSRECHNUNG (1.1.2017 - 31.12.2017)

	Aufwand	Ertrag	Budget 2018
Kauf Kulturgüter	-		-1'000.00
Versicherung, Gebühren, Bankspesen	362.40		-250.00
Drucksachen / Büromaterial	3'180.90		-3'400.00
Porto- und Versandkosten	1'336.95		-800.00
Veranstaltungen und Inserate	1'863.15		-3'500.00
Unterhaltskosten	5'400.00		-800.00
Homepage	1'125.80		-1'000.00
Rechtskosten	2'241.70		
Vereinsbeiträge	231.60		-250.00
sonstige Unkosten	876.20		-500.00
Mitgliederbeiträge		12'215.00	11'500.00
Spenden und sonstige Erträge		1'537.00	
Zinserträge		6.75	
<i>Ausgabenüberschuss</i>		2'859.95	-
<i>Einnahmenüberschuss</i>			-
<b>Total</b>	<b>16'618.70</b>	<b>16'618.70</b>	

## WERDENBERGER JAHRBUCH

### BILANZ per 31.12.2017

	Aktiven	Passiven
Bankguthaben	57'475.30	
Verrechnungskonto WJB	4'924.75	
Transitorische Aktiven	1'327.40	
Sonstige Kreditoren		766.90
Transitorische Passiven		62'960.55
<b>Total</b>	<b>63'727.45</b>	<b>63'727.45</b>

### ERFOLGSRECHNUNG (1.1.2017 -31.12.2017)

	Aufwand	Ertrag	Budget 2018
Produktionskosten			-33'000.00
Löhne	11'291.65		-11'500.00
Sozialleistungen	1'437.35		-715.80
Unfallversicherung			-115.00
Spesenentschädigung Redaktion			-9'000.00
übriger Personalaufwand	400.00		-7'000.00
Infrastrukturkosten	2'633.35		-2'332.30
Kosten Präsentation, Schriftentausch, Marketing			-8'500.00
Rechtskosten	2'365.00		-2'537.45
Bankspesen und übriger Aufwand	122.25		-500.00
Verkäufe		4'553.20	15'925.00
Gemeindebeiträge			54'275.55
Sponsoring und a.o. Beiträge			5'000.00
Zinserträge			
<b>Ausgabenüberschuss Jahrbuch</b>		<b>13'696.40</b>	-
Bezug Fonds "Publikationen"		5'640.26	
Bezug Fonds "Legate"		8'056.14	
Ausgleich Verlustvortrag	13'696.40		
<b>Total</b>	<b>31'946.00</b>	<b>31'946.00</b>	



## Bericht der Rechnungsrevisoren

### der Historisch-heimatkundlichen Vereinigung Werdenberg für das Geschäftsjahr 2017

Die unterzeichneten Revisoren, Rolf Zindel und Kurt Giger, haben die von Roger Urfer, Sennwald, als Kassier geführte Rechnung für das Geschäftsjahr 2017 geprüft. Die Buchführung ist klar und übersichtlich, und die Darstellung vermittelt einen guten Überblick. Stichproben ergaben keinerlei Beanstandungen. Alle Fragen wurden umfassend beantwortet.

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. -2'859.95. Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31.12.17 auf Fr. 22'697.89.

Die von uns geprüfte Abrechnung für das Werdenberger Jahrbuch per 31.12.17 ist ebenfalls in Ordnung. Es ergibt sich ein Ausgabenüberschuss von Fr. -13'696.40. Dieser Ausgabenüberschuss wurde durch Bezüge aus den Fonds „Publikationen“ und „Legate“ vollständig ausgeglichen.

Gemäss Art. 10 der Statuten haben die Rechnungsrevisoren auch die Amtstätigkeit des Vorstandes zu überprüfen und darüber der Mitgliederversammlung Bericht und Antrag zu stellen.

Die Amtstätigkeit des Vorstandes haben wir aufgrund der Sitzungsprotokolle überprüft. Diese Überprüfung ergab keine Beanstandungen. Die Amtstätigkeit des Vorstandes ist in Ordnung und entspricht den Statuten.

Die Revisoren stellen folgende Anträge:

1. Die vom Kassier vorgelegte Vereinsrechnung für das Jahr 2017 sei zu genehmigen und der Kassier Roger Urfer sei unter bester Verdankung seiner guten Arbeit zu entlasten.
2. Alle Mitglieder des Vereinsvorstandes und der einzelnen Arbeitsgruppen und die Präsidentin seien unter bester Verdankung der geleisteten Arbeit zu entlasten.

9470 Buchs, 15. März 2018

Die Revisoren:  
  
(Rolf Zindel)   
(Kurt Giger)

## Nächste HHVW-Veranstaltungen:

Samstag, 2. Juni 2018	<b>Exkursion der HHVW und des Verkehrsvereins Grabs ins Saurer Museum in Arbon</b>  (weitere Informationen finden Sie auf dem beigelegten Flyer)
Freitag, 29. Juni 2018	<b>Besuch des Verlagshauses Schwellbrunn exklusiv für unsere Vereinsmitglieder</b>  Abfahrt 17.00 Uhr aus dem Werdenberg (weitere Informationen finden Sie auf dem beigelegten Flyer)
Freitag, 31. Aug. 2018	<b>Feierabendspaziergang in Räfis und Burgerau</b>  (weitere Informationen folgen später)
Dienstag, 23. Okt. 2018 19.30 Uhr  Aula BZB Buchs	<b>"Stonehenge und die Erkundung archäologischer Landschaften"</b>  Vortrag des Wiener Archäologen <b>Wolfgang Neubauer</b> (Anlass in Zusammenarbeit mit dem Ortsmuseum Rüthi und dem Rothus in Oberriet anlässlich der Ausstellung „Etwas gefunden? 50 Jahre Kantonsarchäologie St.Gallen“ im Ortsmuseum Rüthi)

**Wir freuen uns auf Sie!**

## **Neuerscheinungen:**

Fabian Frommelt / Florian Hitz / Michael Kasper / Christof Thöny (Hrsg.)  
**Das Jahr ohne Sommer. Die Hungerkrise 1816/17 im mittleren Alpenraum**

gebunden mit zahlr. s/w-Abb., ca. 150 Seiten

ISBN 978-3-7030-0973-0

(Bezug des Buches zu einem reduzierten Preis an der Mitgliederversammlung möglich)

## **Die allgemeinen Rechtsquellen des Rheintals**

Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen, XIV. Abteilung: Die Rechtsquellen des Kantons St. Gallen, Dritter Teil: Die Landschaften und Landstädte, Band 3: Die allgemeinen Rechtsquellen des Rheintals, bearbeitet von Werner Kuster, Basel 2018. 3 Bde., 2127 Seiten, 1 Karte, gebunden. SSRQ SG III/3, CHF 390.–

ISBN 978-3-7965-3427-0

### **Bestelladresse**

Schwabe AG, Steinentorstrasse 13, CH-4010 Basel, Switzerland

Tel. 0041 (0)61 278 95 65, Fax 0041 (0)61 278 95 66, E-Mail: [verlag@schwabe.ch](mailto:verlag@schwabe.ch)



Die Reisegruppe aus dem Werdenberg vor dem Basler Traditionsrestaurant Hasenburg (1. April 2017)



Aufmerksam folgen die Besucher den Ausführungen des Schlossführers im Schloss Spiez (23. Sept. 2017)